

Hamburger Schreibprobe - Auswertungsproblem

Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. Juli 2006 19:03

Im Handbuch steht dazu nur, dass ein uneinheitliches Strategieprofil auf eine "Störung" hinweist.

Ich arbeitete ohne Sprachbuch und hatte mehrere Kinder mit solch einem Strategieprofil. Einerseits glaube ich, dass die morphematische Str. eine gewisse "Intelligenz" "Begabung" "Erfahrung" o.ä. für Schreibungen erfordert. Will sagen, einerseits erreichten viele schwache Schüler unterdurchschnittliche Werte bei der morphematischen Strategie, andererseits hatte ich auch mehrere gute Schüler, die im Vergleich zu den übrigen Kinder schwächere Leistungen hatten. Ich habe dann seit dem Halbjahr mehr mit Wortfamilien und Wortstämmen gearbeitet und die Werte besserten sich.

Will damit sagen: Ist dieses uneinheitliche Strategieprofil nur bei einem Schüler oder bei mehreren deiner Schüler zu sehen? Ist dies ein eher schwacher Schüler?
flip